

St. Primus informiert



März - April - Mai

Jahrgang 2023/ 2024 Nr. 2

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bargstedt

Bargstedt - Brest - Hollenbeck - Issendorf - Kakerbeck - Oersdorf - Ohrensen - Reith - Wohlerst



Kirchenvorstandswahl

Gottesdienst-Workshop

Bauwagenprojekt

LaJuCamp

Lego-Baustelle

Konfirmation

Ostern

Gahlenz Partnerschaft

Tag der weltweiten Kirche



Liebe Leserin, lieber Leser,

herzlich willkommen zur Frühjahrsausgabe unseres Gemeindebriefes. Bewegung liegt in der Luft: Sie wählen im März einen neuen Kirchenvorstand! Das Bauwagen-Projekt „MoKi“ plant Treffen auf den Dörfern. Ostermontag gibt es einen Pilgertagesdienst. Eine Reise in unsere Partnergemeinde Gahlenz/Sachsen steht auf dem Programm. Und natürlich gibt es ein Freizeit-Angebot für Kinder und Jugendliche. Eine um diese Zeit wichtige Information findet sich in der zweiten Hälfte dieser Ausgabe: die Namen unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden. Aus der Vorbereitung zu ihrem großen Tag gibt es einiges zu berichten, das wir der Gemeinde nicht vorenthalten wollen.

Herzlich grüßt

das Redaktions-Team

Aus dem Inhalt:	
Abende der Stille	14
Abendmahl	4
Ansprechpartner	42
Auf ein Wort	3
Aufwind	12
Bauwagenprojekt MoKi	6
Bericht aus dem KV	4
Demenz-Gruppe	13
Ehejubiläen Hinweis	41
Freud und Leid	38
Gottesdienst-Kalender	22
Gottesdienst-Workshop	17
Gruppen u. Kreise	20
Grußwort zur Konfirmation	32
Impressum	43
Jugendfreizeiten 2024	44
Kinderstunde 7up	26
Kindertage 2024	29
Kita Fuchsbau	24
Konfirmandentag	31
Konfirmation	34
Konfirmationsjubiläum	35
Krippenspiel Rückblick	28
KV-Wahl	10
LaJuCamp	30
Lego-Baustelle	29
Osterfrühstück	15
Osternacht	15
Partnerschaft Gahlenz	19
Posaunenchor Jubiläum	7
Save the Sun	44
Tag der weltweiten Kirche	18
Umbau Kirche/ Ehrenhalle	4
Vorkonfirmandenanmeldung	35
Widerspruch Veröffentlichung persönlicher Daten	40
Wir sind erreichbar	43

Titelbild: A. Hellmich



Geöffnete Kirche

Von Ostern bis Ende Oktober ist unsere St. Primus -Kirche tagsüber für Besucher geöffnet und lädt zur stillen Einkehr ein.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

So schreibt Paulus am Schluss seines 1. Briefes an die Gemeinde in Korinth. Und das nicht ohne Grund: In der Gemeinde „rumorte“ es gewaltig. Sie war ein Sammelbecken von Menschen unterschiedlicher kultureller und religiöser Herkunft und es stellte sich dort die Frage: Wer hat recht und verkündet das „richtige Evangelium“?

Auch wir leben in einer kunterbunten Welt unterschiedlicher Herkünfte und Lebensentwürfe. „Bunt statt braun“ steht in diesen Tagen auf vielen Plakaten bei Demonstrationen und Kundgebungen gegen „Rechts“: ein Ausdruck dessen, was viele von uns umtreibt in einer Zeit, die geprägt ist vom Wandel in Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, bei uns und weltweit.

Wir sind verunsichert. Welche Regeln des gesellschaftlichen Miteinanders gelten eigentlich noch und wohin werden wir gehen?

Wir sind in einer Zwischenzeit. Wir verständigen uns über das, was wir nicht wollen, z.B. eine „rechte“ Gesellschaft, können aber noch nicht „klar“ formulieren, wie das andere, das „bunte“ Miteinander funktionieren kann. Das ist schwer auszuhalten, aber notwendig, denn erst durch viele Gespräche, Diskussionen und ehrliche Auseinandersetzungen lässt sich ein gemeinsamer Weg finden, kann sich etwas Neues, Tragfähiges entwickeln.

So spricht auch Paulus im 1. Korintherbrief zu einer Gemeinschaft, die zusammenfinden muss. Er greift die



Foto: Wodicka

Streitpunkte in der Gemeinde auf, versucht zu vermitteln, stellt klar, ordnet ein, was dem Miteinander dient oder nicht. Und Paulus macht klar, dass vieles auch nebeneinanderstehen kann.

Eines aber ist für Paulus nicht diskutierbar und muss immer über allem stehen, die Essenz des Evangeliums: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“.

„In Liebe“ meint hier nicht, jeden Menschen lieben zu müssen; das können wir gar nicht. Jedoch ist es unsere Aufgabe als Gemeinschaft, die auf Gott vertraut, in aller Auseinandersetzung, allem Streit, immer zu bedenken, dass jeder Mensch, sollte er auch noch so „verhört“ sein, als Gottes geliebtes Kind geschaffen wurde. Unsere Grundhaltung ist also gefragt!

Ich vertraue darauf, dass mit dem Beherzigen der Jahreslosung 2024 viele Wege zueinander, die verschüttet scheinen, wieder gegangen werden können.

Probieren wir es aus!

Eure/Ihre Elke Wiebusch

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Umbau

Ein lang gehegter Wunsch wird zur Tat. Die Ehrenhalle wird zur Geltung gebracht und damit zugleich der Kunstschatz dieses Raumes ins richtige Licht gerückt. „Krieg und Frieden/menschliches Tun und göttliches Heilshandeln“: Beides tritt vor Augen.

Der Kinderraum und die Ehrenhalle werden ein Ensemble. Kleine Gruppen können sich dort für eine Andacht treffen. Eine Glastür sorgt dafür, dass der Kinderraum nach wie vor für Kinder genutzt werden kann, wenn ein gesonderter Raum während eines Gottesdienstes gebraucht wird.

Ende Februar sollte der Umbau nach Plan weitgehend abgeschlossen sein.

Der Zugang zur Kirche

... ist geändert worden, solange die Temperaturen draußen kalt sind. Dann ist die Kirche nur über den Eingang am Kirchturm zu betreten.

Warum? Dann geht man durch einen Vorraum und den Kinderraum, bis sich die Tür zum Innenraum der Kirche öffnet. Somit bleibt die Wärme, wo sie sein soll: in der Kirche.

Dieses war das Ergebnis intensiver Beratungen, wie wir Energie sparen können. Als Folgen des Ukraine-Krieges wurde mit knappen Energie-reserven und steigenden Energiepreisen gerechnet. Daraufhin wurde die Temperatur in der Kirche um zwei Grad abgesenkt. Wem kalt walt war,

wurden Decken zur Verfügung gestellt. Doch war das der „Stein der Weisen“?

Festgestellt haben wir, dass es in der Kirche immer kalt sein wird, wenn die Kirchentüren vor den Gottesdiensten weit offenstehen, um die Besucher willkommen zu heißen. Dann ist es völlig egal, wie warm die Kirche vorher war. Wenn es los geht, ist die Kirche immer kalt.

Indem wir diese Wärmeschleuse nutzen, bleibt die Wärme weitgehend erhalten.

Zugleich haben wir die Kirchentüren besser abgedichtet, um die Zugluft zu minimieren. Dass die Fensterflächen immer noch Kälteflächen sind, lässt sich nicht ändern. „Muckelig warm“ kann es ohnehin nicht sein, weil sich dann die Orgel verstimmt. Aber gut erträglich wird es so sein. So hoffen wir. Also einfach kommen und ausprobieren, wie es ist.

Als Ausgang werden nach wie vor die Haupttüren und die andere Nebentür genutzt.

Abendmahl

Auch über das Abendmahl haben wir neu nachgedacht.

Geprägt von der Corona-Zeit galt lange Zeit das Gebot von Abstand zueinander. Deshalb gab es nicht die gewohnten Abendmahlsrunden vor dem Altar, sondern wurde Wandelabendmahl gefeiert. Dieses haben wir geändert. Seit Februar laden wir wieder dazu ein, einen großen Halbkreis im Altarraum zu bilden, um

die Gaben des Abendmahles zu empfangen.

Einzel – und Gemeinschaftskelch

Schon vor Corona hatten wir Einzelkelche eingeführt, weil längst nicht alle Menschen gemeinsam mit anderen aus einem Kelch trinken wollen. Während der Corona-Zeit war es ohnehin nicht denkbar. Doch jetzt sind wieder andere Zeiten. Deshalb bieten wir wieder ergänzend zum Einzelkelch den Gemeinschaftskelch an.



Bei jeder Abendmahlsfeier wird der Ablauf angesagt. Wir beginnen mit Abendmahlsrunden, in denen der Einzelkelch gereicht wird. Wenn sichtbar ist, dass alle, die einen Einzelkelch nutzen wollen, am Abendmahl teilgenommen haben, werden die Abendmahlsrunden mit Gemeinschaftskelch eröffnet.

Abendmahl zur Konfirmation

Auch hier hatte die Corona-Zeit ihre Spuren hinterlassen. Das Abendmahl wurde zuvor immer am Vorabend der Konfirmation gefeiert. Durch die Beschränkungen wurde es geändert. Das Abendmahl am Vorabend entfiel und es gab eine Abendmahlsfeier nur für die Konfirmierten innerhalb des Konfirmationsgottesdienstes.

Diese Form fand viel Zustimmung. Dem entsprechend hat der Kirchenvorstand beschlossen, bei dieser Form zu bleiben.

Weg frei gemacht

Die Kommune Bargstedt plant im Rahmen der Dorferneuerung einen Fuß- und Radweg vom Bahnhof zum Tunnel an der Hollenbecker Straße. Er führt entlang des Bahndammes und soll einen Abzweig Richtung Kirche bekommen.

Mit diesen Planungen hat sich der Kirchenvorstand als beteiligter Grundstückseigentümer schon seit langer Zeit beschäftigt und von Anfang an grünes Licht gegeben. Unsererseits ist der Weg freigemacht. Nun geht es an die Umsetzung durch die Kommune.



Neujahrsempfang

Wir freuen uns mit allen Beteiligten, dass der Neujahrsempfang der Kommune Bargstedt in den Räumen des Gemeindehauses auch in diesem Jahr so guten Anklang gefunden hat.

Gemeinsam mit allen anderen Einrichtungen, Vereinen, Verbänden und weiteren Akteuren suchen wir das Beste für unsere Dorfgemeinschaften. Dazu wollen wir als Kirchengemeinde unseren Beitrag beisteuern und das Miteinander fördern.

Bauwagen-Projekt

Vorgestellt wurde auf dem Empfang auch unser Bauwagen-Projekt.

„Mit einem Bauwagen - liebevoll MoKi-Bude für Mobile Kirche genannt - bestreitet die Kirchengemeinde in Bargstedt ganz neue Wege.“ So schreibt das Stader Tageblatt über diese Idee. Wir wollen damit an die Orte und Plätze, wo die Menschen sind.



die MoKi-Bude sucht Renovierer

Foto: A. Hellmich

Wir laden ein zu Begegnung, zu Gesprächen oder machen Angebote. Je nachdem, was angesagt ist.

Aber noch sind es nur Ideen. Fahrbereit ist der Wagen, den wir bereits haben. Er muss jedoch noch hergerichtet werden.

Was ist zu tun?

* An den Nietstellen gibt es Wasser Spuren am Dachhimmel. Das müsste geprüft und vermutlich ein neuer Dachhimmel eingebracht werden.

* Der Wagen müsste gereinigt werden.

* Eine Sitzbank in L-Form mit Stauflächen müsste gebaut und eingebaut werden.

* Vorhänge oder anderes ist nötig, um es gemütlich werden zu lassen.

* Graffiti auf den Außenblechen müsste entfernt werden.

* Wenn es möglich wäre: Das rote Trägergerüst von Rost befreien und neu mit Farbe versehen.

* Vielleicht auch die Fensterläden farbig werden lassen.

* Vielleicht gibt es noch weitere Anregungen ...

Kurzum:

Es könnte richtig nett werden ...

„wenn Himmel und Erde sich berühren“ in der MoKi-Bude.

Gesucht

Finden sich ehrenamtliche Kräfte mit Wissen und Erfahrung, die Zeit und Lust haben, den Wagen flott zu machen?

Materialkosten werden natürlich von der Kirchengemeinde getragen.

Wünschenswert wäre natürlich, wenn wir mit der MoKi-Bude im Mai loslegen könnten.

Mal sehen, ob das möglich ist.



Foto: Wodicka

150 Jahre Posaunenchor

... sieht man den Chormitgliedern nicht an. Aber dieses stolze Jubiläum feiert unser Posaunenchor in diesem Jahr.

Wie alles begann ...

Am 08. Oktober 1874 wurde auf Anregung von Pastor Borstelmann und einigen Gemeindegliedern aus den Gemeinden Bargstedt und Ahlerstedt ein Posaunenchor gegründet. Mit 5 Personen ging der Posaunenchor im ersten Jahr an den Start.



150 Jahre später sieht der Posaunenchor gänzlich anders aus. Ein augenfälliger Unterschied: In früheren Jahren spielten nur Männer.

1885 verliefen die Übungsabende zweigeteilt. Erst übten die Männer im Posaunenchor und die Frauen handarbeiteten währenddessen, danach wurde gemeinsam gesungen.

... und wie es heute ist.

Was wäre der Posaunenchor heute ohne Frauen? Inzwischen haben sich mit Anja Bredehöft sowie Stefanie und Lea Heidelberg drei aus der Mitte des Chores zu Chorleiterinnen fortgebildet und haben gemeinsam



Tuba - Geschenk von Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs von Cumberland, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg, 10. Juli 1906

Spieler: 10/80 - 9/89 Rickmer von Grüter

Foto: A. Hellmich

mit ihrer organisatorischen Leitung Tina Peters die Geschicke des Chores in die Hand genommen. Tatkräftig hat der Kirchenvorstand diese Entwicklung finanziell gestützt und gestärkt.

Mit dem Posaunenchor freut sich der Kirchenvorstand über das bevorstehende Jubiläum.

Zur Geschichte und über das, was heute den Posaunenchor ausmacht, wird in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes sowie an anderen Stellen noch Etliches zu lesen sein.

Jubiläumskonzert

Fest vormerken sollte man sich das Jubiläumskonzert am 28. September 2024 in der Kirche. Anschließend wird zu einem Empfang eingeladen.

Das Wohl von Kindern und Jugendlichen schützen



Wie wichtig es ist, das Wohl von Kindern und Jugendlichen zu schützen, wird aktuell von Neuem deutlich. Dieses betrifft nicht nur sexualisierte Gewalt, aber auch diese.

Das Kindeswohl ist bereits seit einigen Jahren im Kirchenkreis Buxtehude und in unserer Kirchengemeinde im Blick. Dazu wurde 2021 ein Schutzkonzept erarbeitet, das Grundlage unserer Arbeit ist. Dieses ist auf unserer Internetseite abrufbar.

Darüber hinaus sollen Konzepte erarbeitet werden, damit sexualisierte Gewalt keinen Raum bei uns finden kann.

Wer Opfer von sexualisierter Gewalt geworden ist, wird ermutigt, sich an entsprechende Beratungsstellen zu wenden. Kontakt-Möglichkeiten sind zum Beispiel zu finden unter <https://praevention.landeskirche-hannovers.de>

Andreas Hellmich



Für Demokratie eintreten

Die aktuelle gesellschaftliche Diskussion hat uns auch in anderer Weise beschäftigt. Dass politische Kräfte erstarken, die im Ergebnis Grundpfeiler der Demokratie einreißen, kann uns nicht gleichgültig sein.

Wer zum Beispiel „Deutschland den Deutschen“ hinausposaunt, hat die Geschichte unseres Volkes offensichtlich nicht verstanden.

Heißt es nicht immer „Aus der Geschichte lernen“? Wohin haben diese Parolen am Ende geführt?

Einige Stimmen der Gegenwart wollen offenbar die Vergangenheit wiederholen. Wer von „Remigration“ redet, eröffnet wieder den Weg, dass Hass und Hetze, Flucht und Vertreibung das neue „normal“ werden.

Was zunächst „nur“ menschenverachtende Sprüche sind, wird schon jetzt teilweise zu menschenverachtenden Taten.

Für christliche Werte eintreten

Damit werden christliche Grundwerte wie zum Beispiel Respekt vor der Würde eines jeden Menschen mit Füßen getreten. Können wir als Christen dabei tatenlos zusehen?

Wir waren uns im Kirchenvorstand einig: Als Kirchengemeinde können wir uns nicht heraushalten.

Deshalb waren wir als Kirchengemeinde Partnerin im Aktionsbündnis, das die Kundgebung am 30. Januar in Harsefeld ausgerichtet hat.

Auch im persönlichen Umfeld

Es reicht jedoch nicht, zu einer Demo zu gehen. Wir möchten Mut machen, im persönlichen Umfeld Aussagen zu widersprechen, die Menschen diskriminieren und gegen sie hetzen.

Gemeinsam mit den beiden Gemeinden in unserer Region suchen

wir nach Angeboten, diesen Mut zu stärken, für die christlichen Werte einzustehen. Ganz egal, wo es ist: ob in der Familie, beim Friseur, im Verein, am Arbeitsplatz oder andernorts.

Letztlich geht es darum, dass unser Glaube konkret wird. Darum geht es uns. Dafür setzen wir uns ein.



Lichtermeer der Hoffnung auf der Kundgebung in Harsefeld, Foto: A. Hellmich

Anteil genommen ...

... haben wir am Tod von Frau Hanna Uhlhorn, geb. Lütjen.

Ihr Ehemann Hans-Albrecht Uhlhorn hat von 1954 bis 1990 die Geschicke unserer Kirchengemeinde mitgestaltet. Auch nach seiner Verabschiedung in den Ruhestand hielt er den Kontakt zu „seiner „Gemeinde“. In seiner Dienstzeit und auch später bei vielen Begegnungen stand ihm seine Frau Hanna zur Seite.

Am 26.11.2023 ging ihr Leben zu Ende.

Dass sie nun in guten Händen ist, spricht aus den Worten über der Traueranzeige: „In deine Hände befehle ich meinen Geist; Herr, du treuer Gott.“ (Psalm 31, 6)

Der Friede Gottes umfange sie. Für ihren Mann und ihre Lieben bitten wir, dass sie getragen werden von der Fürsorge des Himmels.

Andreas Hellmich

KIRCHEMITMIR.^{DE}

KIRCHENVORSTANDSWAHL

FRÜHJAHR 2024

Die Gemeinde wählt

Wenn dieser Gemeindebrief verteilt wird, ist die Wahl noch im Gange. Erstmals wird in unserer Landeskirche die Wahl des Kirchenvorstandes grundsätzlich für alle als Briefwahl oder als Online-Wahl durchgeführt. Somit wird die Wahl leichtgemacht. Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Mit dem 3. März endet die Online-Wahl. Danach werden die Wählerverzeichnisse mit den bisherigen Online-Ergebnissen gedruckt und uns zugesandt.

Briefwahlunterlagen müssen am 10. März um 16.00 Uhr vorliegen, egal ob sie per Post oder Abgabe ihren Weg zu uns finden.

WICHTIG: Die Stimmzettelumschläge sind immer gemeinsam mit dem Wahlausweis in den Rücksendeumschlag zu stecken. Sonst sind es ungültige Stimmen.

Wahl-Café im Gemeindehaus

Wer gerne bei Abgabe seiner Wahlbriefunterlagen noch etwas klönen und Kaffee und Kuchen genießen möchte, kann ins Gemeindehaus kommen.

Nach dem Gottesdienst ist das Wahl-Café im Gemeindehaus bis 16 Uhr geöffnet und wartet auf Besuch.

Achtung!

Die Briefwahlunterlagen müssen mitgebracht werden.

Es kann NICHT vor Ort gewählt werden. Es gibt KEINE Urnenwahl!

Öffentliche Auszählung

Ab 16.00 Uhr nimmt der Wahlvorstand seine Arbeit auf. Die Briefwahlunterlagen werden geöffnet und öffentlich ausgezählt.

Wahlparty

Geplant ist, dass um 18.00 Uhr die „Wahlparty“ beginnt. Mit einem Gläschen stoßen wir auf die Gewählten an. Je nach Dauer der Auszählung kann sich der Zeitpunkt auch verschieben.

Herzliche Einladung, ...

das Ergebnis der Wahl live zu hören.

Wie geht's weiter?

Mit der Bekanntgabe im Gottesdienst am 17. März beginnt die einwöchige Beschwerdefrist, wenn

Zweifel an der ordnungsgemäßen Durchführung der Wahl bestehen.

Danach treffen sich der bisherige Kirchenvorstand und die neu Gewählten zu einer Sitzung.

Sie beraten gemeinsam, ob der Kirchenvorstand durch Berufungen ergänzt werden soll und kann: zum Beispiel aus einer bestimmten Altersgruppe, aus einem bestimmten Beruf, aus einem der Orte, die derzeit nicht repräsentiert sind, ... oder nach anderen Kriterien.

Sie können den Kreis des Kirchenvorstandes ergänzen, aber sie müssen es nicht.

Berufungsvorschläge werden an den Kirchenkreisvorstand weitergeleitet, der die Berufung ausspricht.

Zeitenwende: Verabschiedung und Einführung

In einem feierlichen Gottesdienst am 26. Mai um 10.00 Uhr wird der bisherige Kirchenvorstand verabschiedet und der neue Kirchenvorstand eingeführt.

Tatsächlich ist dieses bei uns eine Zeitenwende, da insgesamt 117 Jahre Kirchenvorstandsarbeit auscheiden:

Volker Holtkötter, Hollenbeck (30 Jahre); Klaus Ehlers, Kakerbeck (24 Jahre); Mathias Fitschen, Hollenbeck (21 Jahre); Hans-Jürgen Tobaben, Wohlerst (24 Jahre); Wilfried Spangenberg, Bargstedt (12 Jahre); Inge Viets, Issendorf (6 Jahre).

Den Gottesdienst wollen wir mit einem gemütlichen Zusammensein in der Kirche bei einem Gläschen Sekt,

Soft oder Wasser oder schlicht mit einer Tasse Kaffee ausklingen lassen.

Mit der Einführung ist die Neuwahl zum Abschluss gekommen und beginnt die spannende Geschichte eines gemeinsamen Weges.

Dazu gebe Gott seinen Segen.

Andreas Hellmich



Herzliche Einladung
zur 16. Aufwind-Mitgliederversammlung
am Dienstag, dem 12. März 2024,
um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Wir berichten über die finanzielle Situation und Aktivitäten unseres Vereins. Es wird wieder einen bildlichen Rückblick auf das vergangene Aufwind-Jahr geben.

Diakonin Alena Tamke wird uns einen Einblick in ihre Arbeit geben. Wir erfahren, was im letzten Jahr in der Kinder – und Jugendarbeit passiert und für die Zukunft geplant ist.

Außerdem werden folgende Neuwahlen stattfinden:

1. Vorsitzende/r,
2. stellvertretende/r Vorsitzende/r,
Kassenwart/in,
weiteres Vorstandsmitglied
Kassenprüfer

Eingeladen sind die Mitglieder, Spender und Förderer, sowie alle, die an der Arbeit von Aufwind und der Arbeit unserer Diakonin interessiert sind.

Wir freuen uns auf viele Interessierte!

Der Vorstand von „**Aufwind**“



Demenzgruppe für pflegende Angehörige/ Zugehörige

Am 01.02. fand ein Kinoabend zu dem Thema „Demenz“ im Dörpshus in Reith statt. Gezeigt wurde „Romys Salon“, ein wunderbar einfühlsamer Film über die Beziehung der 10-jährigen Romy zu ihrer an Alzheimer erkrankten Oma.

Die Hälfte der 60 Kinobesucher/-innen zeigte auf Nachfrage an, in ihrem Umfeld Menschen zu kennen, die an Demenz erkrankt sind. Demenz ist kein Randthema unserer Gesellschaft.

Der Umgang mit an Demenz Erkrankten ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Menschen verändern sich zum Teil erheblich unter der Demenz, zeigen ganz neue Verhaltensweisen und Kommunikation wird zunehmend schwierig.

Da tut es gut, sich auszutauschen und zu entdecken, andere erleben ähnliches und können einander von Wegen mit der Demenzerkrankung



von Angehörigen berichten, Tipps geben und sich gegenseitig stärken.

Deshalb lade ich zu einem Treffen für „pflegende Angehörige/ Zugehörige“ von an Demenz Erkrankten ein

am Dienstag, den 19.03.2024,
um 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus in Bargstedt.

Betroffene können auch gerne einen Termin für ein seelsorgliches Gespräch mit mir vereinbaren: 01512-319 23 07.

Eure/Ihre Elke Wiebusch

Treffen für pflegende Angehörige/
Zugehörige
von an Demenz Erkrankten
Dienstag 19. März 2024
19.30 Uhr
im Gemeindehaus Bargstedt

Abende der Stille

Wenn der Tod das Leben nimmt, wird es still. Eine Stimme verstummt ... und in denen, die zurückbleiben, werden mitunter viele Stimmen laut. Angefangen vom lauten Aufschreien und vielen Fragen bis hin zur inneren Stille. Es ist im Inneren wie leergefegt. Fragen suchen Antworten. Das Erlebte muss erst einmal sortiert werden.

Die Karwoche hat ihren Namen vom Karfreitag. "Kar" wird abgeleitet von einem Wort, das Klage, Elend oder Trauer bedeutet. Jesus stirbt. Daran erinnern wir uns. Aber warum ist es ein zentrales Ereignis für Leben und Glauben? So zentral, dass das Kreuz sogar fast überall vor Augen steht. Was steckt dahinter? Was hat es mit unserem Leben zu tun, hier und heute? Welche Lebensfragen werden laut? Um nachdenken zu können, ist Stille hilfreich. Manchmal wird in der Stille auch ein Wink des Himmels vernehmbar.



Bodenbild Abend der Stille

Still werden

Dieses Angebot machen wir in der Karwoche vom 25. – 28. März jeweils um 19.00 Uhr:

*ankommen * Ruhe * einen Abschnitt aus der Leidensgeschichte Jesu hören * ein Impuls zum Nachdenken * Stationen, zu denen ich gehen kann, wenn ich gehen möchte * ein gemeinsamer Abschluss.*

Nach 30 min geht es zurück in den Alltag.

Am Gründonnerstag wird die Feier



des Abendmahles eingebunden. Die gemeinsame Zeit dauert ca. 45 min.

Herzliche Einladung zu den

Abenden der Stille

vom 25. – 28. März
um 19.00 Uhr.

Osternacht

Wir sehnen uns nach Licht, wenn wir die Tiefen des Lebens spüren. Sorgenwolken verdunkeln den Horizont. Leidvolle Erfahrungen stecken uns in den Knochen. Das Herz ist klamm geworden. Licht!

Licht erleben

Aus dem Dunkel ins Licht führt der Ostermorgen. Buchstäblich können wir es erfahren. Um 6.00 Uhr beginnen wir in der dunklen Kirche. Wir erleben die Dunkelheit. Wir hören Worte der Bibel, die uns an die Geschichte Gottes mit seiner Welt

erinnern: Sein Licht erhellt die Dunkelheit. Gott ruft uns aus der Dunkelheit ins Licht. Selbst das Dunkel des Todes wird vom Licht des Ostermorgens überstrahlt: „Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!“



Das Dunkel der Kirche wird nach und nach erhellt. Jeder Gottesdienstbesucher hat beim Hineingehen eine Kerze mitgenommen. Nun breitet sich das Licht in den Reihen aus.

Einer gibt es dem anderen weiter. Die Altarkerzen werden angezündet. Die Kirche erstrahlt im Licht. So ruft uns Gott aus der Dunkelheit ins Licht.

Die Taufe ist ein Zeichen dafür. Wir erinnern uns an diese ganz persönliche Zusage. Zeichenhaft kann diese Zusage erlebt werden in Gestalt der Taufferinnerung.

Für manch einen wurde es schon eine sehr bewegende Erfahrung.

Ostern wird plötzlich sehr persönlich.

Es lohnt sich, dafür früh aufzustehen.

Sehen wir uns?

Am Ostersonntag, dem 31.März,

um 6.00 Uhr in der Kirche



Osterfrühstück



Wer früh aufsteht, soll auch gestärkt werden. Es ist Immer wieder schön, in Gemeinschaft mit anderen im Gemeindehaus zu frühstücken. Herzliche Einladung dazu.

Erleichternd ist, wenn man sich im Kirchenbüro zum Frühstück anmeldet bis zum 25. März.

Kurzentschlossene sind ebenso willkommen.

Wer macht mit?

Wer findet nicht nur die Idee klasse, sondern hat auch Freude daran, bei der Gestaltung mitzuwirken?

Dann bitte im Kirchenbüro melden

möglichst bis zum 10. März.

Näheres zu weiteren Planungen entnehmen Sie bitte den Aushängen und den Informationen unter www.kirche-bargstedt.de



Fotos: Hellmich

Wenn der Tod vom Leben umschlungen ist -Pilgern am Ostermontag-



Inzwischen ist es eine kleine Tradition geworden. Ostermontag hält es uns nicht auf den Bänken. Wir kommen in Bewegung. Wir machen uns auf den Weg. So wie eine der Ostergeschichten vom Weg redet, auf dem sich etwas Neues auftut. Die Jünger aus Emmaus haben es so erlebt.

Wir machen uns auf den Weg.

Startpunkt: der Friedhof in Bargstedt.

An der Friedhofskapelle beginnen wir mit einer kleinen Andacht. Musikalisch werden wir begleitet vom Posaunenchor.

Mit einem Impuls machen wir uns auf den Weg zur Kirche ... und kommen dort zur Ruhe. Der Auferstande-

ne begrüßt uns freundlich beim Betreten der Kirche. So steht er vor Augen.

Dort endet der Gottesdienst.

Mit Jesus unterwegs: Vom Friedhof zur Kirche, vom Tod ins Leben.

Herzliche Einladung:
Ostermontag, 01. April,
um 10.00 Uhr
an der Friedhofskapelle
in Bargstedt

Ein Hinweis:

Wer nicht mobil ist, kann entweder den Weg mit seinem Auto fahren oder erwartet uns ab ca. 10.35 Uhr in der Kirche. Gegebenenfalls ist wetterfeste Kleidung erforderlich.

Andreas Hellmich



„DER Gottesdienst war toll!“

- Ein besonderes Workshop-Angebot -

Wann haben Sie das zuletzt gesagt?

Was war denn so toll? Was hat mitgerissen, angesprochen, berührt?

Oder ... wie müsste ein Gottesdienst aussehen, dass er toll ist?

Was motiviert mich, zum Gottesdienst zu gehen, ... oder was hindert mich? Wohin lade ich andere gerne ein? Was haben wir ... oder was fehlt uns?

Antworten suchen wir auf einem Gottesdienst-Workshop

am Samstag, dem 06. April,

14.30 Uhr bis ca. 18.30 Uhr

im Gemeindehaus.



Pastorin Haike Glaede;

Foto : Glaede

Begeistern

Bei der Spurensuche geleitet uns Haike Glaede. Sie ist Pastorin in Horstedt, Kirchenkreis Rotenburg/ Wümme. 2011 ließ sie sich zur Gottesdienstberaterin in der Hannoverschen Landeskirche ausbilden. Gottesdienste zu gestalten und andere dafür zu begeistern, macht ihr Freude.

Diese Freude wird sie mit uns teilen. Gemeinsam werden wir schauen, was bei uns gesucht und möglich wird.

Miteinander unterwegs

Unterbrochen werden unsere Gedankenspielerien und Gespräche mit Kaffee und Kuchen.

Gottesdienst kann toll sein. Wer mitdenken, mitreden und vielleicht so-

gar mal mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen zum Gottesdienst-Workshop am 06. April.

Anmeldung erleichtert die Planung.

Möglich ist diese im Kirchenbüro/ Pfarramt bis einschließlich 01. April (Ostermontag). Kurzentschlossene sind jedoch genauso willkommen.

Tolles kann geschehen, wenn viele Köpfe zusammenfinden.

Sind Sie dabei?

Andreas Hellmich

Tag der weltweiten Kirche

Pfingstmontag in Reith und Sibirien ganz nah

Reith war ein richtiger Pilgerort. Von allen Ecken und Enden kamen junge Leute in Scharen zum „Missionshaus“ in Reith. Seit Himmelfahrt 1928 wurden die Reither Jugendtage mehr als 60 Jahre lang zum Markenzeichen. Seitdem hat sich vieles geändert, aber erneut wird das Dorfgemeinschaftshaus zu einem Versammlungsort.

Pfingsten markiert das Geburtsdatum der christlichen Gemeinde. Aus vielen kleinen Haufen von Jesus-Leuten wurde eine große dynamische Bewegung, die sich in die Welt ausgebreitet hat.

Pfingstmontag weiten wir den Blick und hören, was sich an anderen Ecken und Enden der Welt in christlichen Gemeinden tut.

Was kann uns inspirieren? Was können wir als Impuls aufnehmen?

In diesem Jahr geht der Blick hinüber nach Sibirien. Bei Sibirien denken viele gleich an Kälte. Doch der Themenimpuls steht unter der Überschrift

„Heiße Tee und warme Herzen!“

Wer kommt?

Davon berichten wird Horst Hinken. Er hat drei Besuche in Abakan, Novosibirsk und Irkutsk gemacht. Aufgesucht hat er Gemeinden der Evangelisch-lutherischen Kirche Ural, Sibirien, einer Partnerkirche des ELM (Evangelisch-lutherisches Missionswerk) in Hermannsburg.

Das Besondere: Es meldet sich kein Pastor zu Wort. Horst Hinken ist ge-

lernter Konditormeister. Seit 1999 arbeitet er im ELM an unterschiedlichen Stellen mit. Seit 2015 ist er zu je 50 % in der Fachhochschule als Hauswirtschaftsleiter und in der Geschäftsstelle als Referent für Veranstaltungen und der Betreuung von Besuchergruppen tätig.

Wir freuen uns auf seine Eindrücke und Perspektiven aus Sibirien, die uns in Reith ganz nah kommen.

Dabei lässt sich sein beruflicher Hintergrund nicht leugnen. In der Getränke- und Schnackpause im Laufe des Vormittages wird es auch „Konfekt“ geben, typisch russische edle Bonbons.

Der Vormittag wird mit einem gemeinsamen Mittagessen abschließen und reichlich Gelegenheit zu Klönschnack und Gemeinschaft geben.

Andreas Hellmich



Horst Hinken, ELM

Auf nach Reith!

Wir treffen uns am Pfingstmontag,
dem 20. Mai, um 10.00 Uhr

Im Dorfgemeinschaftshaus in Reith,
Reith 4.

Musikalisch begleitet wird der Vormittag vom Posaunenchor und dem Fisherman's Friends Chor.

Wir wollen die Kirche im Dorf lassen.

Wenn sie also schon im Dorf ist ...:

kommen - erleben - mitfeiern.

Einladung zum Besuch unserer Partnergemeinde Gahlenz vom 9. bis zum 12. Mai 2024



Ausflug 2022 ins Tister Moor

Nachdem wir im Oktober 2022 mit der Delegation aus Gahlenz, von denen viele im Laufe der Zeit zu Freunden geworden sind, ein sehr schönes und bereicherndes Wochenende in Bargstedt verbracht hatten, waren wir uns alle einig, dass ein nächstes Treffen geplant werden soll.

Dieses Jahr geht es nun für uns Bargstedter, egal in welchem Alter, in das wunderschöne und sehenswerte Erzgebirgsvorland.

Die Planungen dafür laufen bereits in Gahlenz.

Folgende Eckdaten sind wichtig:

Abfahrt am Donnerstag, 9. Mai, um ca. 8.00 Uhr in Bargstedt

Wir fahren mit Privatwagen oder Kleinbussen.

Für die Fahrt mit Pausen rechnen wir ca. 6 Stunden.

Rückfahrt am Sonntag, 12. Mai, nach einem gemeinsamen Mittagessen in Gahlenz.

Für Übernachtungsmöglichkeiten in Gastfamilien ist gesorgt.

Es wird eine Fahrtkostenbeteiligung anfallen.

Bitte meldet euch bei einem von uns bis zum 15. April 2024 an.

Haben wir euer Interesse geweckt? Oder habt ihr im Vorwege noch Fragen?

Dann spricht uns gerne an.

Wir freuen uns darauf, mit euch nach Gahlenz zu fahren!

Doris und Gerhard Sievers: 04166/7885

Marion und Hans-Jürgen Tobaben: 04166/8100

Andreas Hellmich: 04164/2327



Innenansicht Kirche zu Gahlenz ©T. Lange

Herzlich willkommen in den Gruppen und Treffen!

Für Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern u. Kleinkinder ab 3 Monaten bis 3 J.,
donnerstags 9.30h – 11.00h im GHS,
Naomi Kuznia, Tel. 0163/ 6353520

Spielgruppe

für Eltern und Kinder von 2 bis 4,5 J.
montags 15.00h bis 17.00h im GHS,
Marina Kunkel, Te. 0151/ 5 8578083

7up

für Mädchen u. Jungen v. 7 bis 11 J.
am ersten Donnerstag im Monat,
16.00h – 17.30h im GHS, Diakonin
Alena Tamke, Tel. 01522 / 4878 564

New Generation NG

Der Jugendkreis für alle ab der 8.
Klasse. Jeden 1. Sonntag 19h- 21h
(mit Essen) und jeden 2. und 4.
Dienstag im Monat 19.00h - 20.30h
Diakonin Alena Tamke,
Tel. 0152/ 2487 8564

Kindergottesdienst *sturmfrei*

für Kinder von 5 bis 12 Jahren mit
besonderer Terminankündigung!

Für Erwachsene

Offener Gesprächskreis

um 19.30h, im GHS, Termine bitte
erfragen.
Elke Wiebusch, Tel. 0151/ 23192307
E-Mail: bredenbeck04@aol.com

Für Erwachsene

Frauenstunde

für Issendorf, im DGH
mit besonderer Terminankündigung
Infos im Kirchenbüro
Tel. 04164/ 2327

Seniorenkreise

in *Oersdorf im DGH*
am 1. Dienstag im Monat, 14.30Uhr
Martina Müller, Tel. 04166/ 586

in *Reith im DGH*

am 1. Donnerstag im Monat,
14.30Uhr, Anita Tomforde
Tel. 04762/ 1072

gefördert durch die EEB Niedersachsen

zu Gast im Gemeindehaus

DRK Seniorenkreis Bargstedt
am 1. Mittwoch im Monat
Brigitte Zobel, Tel. 04164/ 3383

Bitte erkundigen Sie sich beim
jeweiligen Seniorenkreis, wie die
derzeitige Praxis ist!

Partnerschaftskreise

mit *Gimbi/ Äthiopien* gemeinsam
mit der Kirchengemeinde
Ahlherstedt;

Ioana Ahrens, Tel. 04164/ 8758588
Marion Tobaben Tel. 04166/ 8100!

mit *Gahlenz/ Sachsen*,
Fam. Sievers Tel. 04166/ 7885

Musik

Fisherman's Friends Chor

mittwochs 19.45h im GHS,
Hanna Fitschen Tel. 04164/ 3156

Bargstedter Worship Band

Proben-Termine in Absprache
Hanna Fitschen, Tel. 04164/ 3156

Posaunenchor

donnerstags 20.00h im GHS
Tina Peters, Tel. 04164/ 811484

Gemeinde aktiv gestalten

Besuchsdienst

Anette Steffens Tel. 04166/ 7035
Andreas Hellmich 04164/ 23 27

St. Primus Stiftung Bargstedt

Andreas Hellmich, Tel. 04164/ 2327
E-Mail: andreas.hellmich@evka.de

Förderverein Aufwind

Bernd Müller, Tel. 04164/ 2248
E-Mail: aufwind-verein@gmx.de

GHS =Gemeindehaus An der Kirche 6

DGH= Dorfgemeinschaftshaus

Aktuelle Online-Angebote finden
Sie auf www.kirche-bargstedt.de





Herzlich willkommen
in unseren Gottesdiensten!

Wir laden ein
in unsere St. Primus – Kirche

- | | |
|----------|---|
| 3. März | 10.00 Uhr Bläsersonntag; gestaltet vom Posaunenchor;
Predigt Lektor Reinhard Meyer: „Zukunft und Hoffnung“ |
| 10. März | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pastor Hellmich |
| 17. März | 10.00 Uhr Gottesdienst
Lektorin Nenny Corleis |



10. März Kirchenvorstandswahl

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es zunächst Kirchkaffee. Anschließend ist das Wahl-Café bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus geöffnet.

Sie können dort bis 16 Uhr die Briefwahlunterlagen abgeben und bei Kaffee und Kuchen verweilen.

Die Bekanntgabe des Wahlergebnisses erfolgt nach der öffentlichen Auszählung um 18 Uhr oder später.

- | | |
|----------------------------|---|
| 24. März
Palmarum | 10.00 Uhr Gottesdienst
Lektorin Nenny Corleis |
| 25. bis 27. März | 19.00 Uhr Abende der Stille - Andachten in der
Karwoche mit Wegstationen, Pastor Hellmich |
| 28. März
Gründonnerstag | 19.00 Uhr Abend der Stille mit Abendmahl (Saft)
Pastor Hellmich |
| 29. März
Karfreitag | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Pastor Hellmich,
musikalisch begleitet vom Fishermans Friends Chor |
| 31. März
Ostersonntag | 6.00 Uhr Feier der Osternacht
Pastor Hellmich und Team

10.00 Uhr Festgottesdienst
Pastor i.R. Uwe Keilhack |
| 1. April
Ostermontag | 10.00 Uhr Pilgergottesdienst, Treffpunkt Friedhofskapelle
Bargstedt, Pastor Hellmich und Posaunenchor |

- | | |
|-------------------------------|--|
| 7. April | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
Pastor Hellmich |
| 14. April | 10.00 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Monika Bürger |
| 21. April | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pastor Hellmich |
| 28. April | 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation (Dörfer)
Pastor Hellmich/ Diakonin Tamke, musikalisch begleitet
vom Fisherman's Friends Chor und Posaunenchor |
| 5. Mai | 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation (Bargstedt)
Pastor Hellmich/ Diakonin Tamke; musikalisch begleitet
von der Jugendband Gracekeeping Worship, Harsefeld |
| 9. Mai
Christi Himmelfahrt | 9.30 Uhr Open-Air Gottesdienst in Bokel
bei Regen um 10 Uhr in der Kirche zu Ahlerstedt |
| 12. Mai | 10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Christa Haar-Rathjen |
| 19. Mai
Pfingstsonntag | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pastor Hellmich |
| 20. Mai
Pfingstmontag | 10.00 Uhr Tag der Weltweiten Kirche in Reith
Dorfgemeinschaftshaus, Reith 4; Pastor Hellmich,
musikalisch begleitet vom Fisherman's Friends Chor und
Posaunenchor: Zu Gast: Horst Hinken, ELM
<i>Ein Blick nach Sibirien: „Heißer Tee und warme Herzen!“</i> |
| 26. Mai | 10.00 Uhr Verabschiedung und Einführung des
Kirchenvorstands; Pastor Hellmich;
musikalisch begleitet vom Posaunenchor |
| 2. Juni. | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
Pastor i.R. Friedrich Weßeler |

Weitere Taufmöglichkeiten im Laufe des Jahres

Die Taufe sollte frühzeitig im Kirchenbüro angemeldet werden, weil im Regelfall höchstens drei Taufen in einem Gottesdienst sind.

Im Regelfall findet die Taufe zu den genannten Terminen im Gemeindegottesdienst um 10.00 Uhr statt.

09. Juni * 21. Juli * 18. August * 15. September * 27. Oktober *
10. November * 08. Dezember

Ev. Kindertagesstätte Fuchsbau Oersdorf

Es begab sich aber zu der Zeit

An einem Morgen stand ein Sack vor der Kindergartentür. Das war sehr aufregend. Der Nikolaus hatte uns sogar einen Brief geschrieben und für jedes Kind etwas in den Sack gelegt.



Besonderen Spaß hatten die kleinen Füchse beim Plätzchen backen. Alle Kinder, die wollten, konnten Sterne, Herzen und Tannenbäume ausstechen.



Als sie fertig gebacken waren, haben die Kekse noch Schokolade und bunte Perlen bekommen.

Die waren sehr lecker.

Und dann hat die Jahreszeit das gebracht, was die Kinder im Winter erwarten. Schnee!!!

Das hat richtig Spaß gemacht und die Kinder haben von ihren kleinen und großen Schneemännern erzählt.



Wenn wir gemeinsam Kuchen backen, haben wir immer viele Helfer. Am Tag vorher wird abgestimmt, welcher Kuchen es werden soll. Ziemlich weit oben in der Kuchen-Hitliste steht unser Kindergartenkuchen. Der hat Schokoraspeln im Teig und eine Schokoglasur.

Gefolgt vom Zitronenkuchen, denn der duftet immer so gut.



Alle Fotos von Petra Fuß

Sie finden den Fuchsbau auch
auf der Homepage des
Ev. luth.
Kindertagesstättenverbandes
Buxtehude
www.kita-verband-buxtehude.de

50 Jahre Kita Fuchsbau 15. Juni 2024

In diesem Jahr feiert der Fuchsbau einen runden Geburtstag. Unseren Kindergarten gibt es nun schon seit 50 Jahren. Wir finden, das ist ein guter Grund zum Feiern.

Wir planen ein Fest und laden dazu natürlich alle ehemaligen Kindergartenfamilien, Freunde und WegbegleiterInnen herzlich ein.

Wer Lust hat mit uns zu feiern, ist am Samstag, 15. Juni 2024 herzlich willkommen. Ausführliches Programm folgt im nächsten Gemeindebrief.

Petra Fuß



7up - Rückblick

Josefs Reise und ein ungerechter Verwalter...

Zum 7up treffen sich alle Kids ab sieben Jahren einmal im Monat – donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr. Jedes Mal hat das Kinderstunden-team eine Bibelgeschichte, Kreativaktionen und Spiele ausgearbeitet und freut sich auf jeden 7up-Donnerstag.



Die Josef Geschichte mit Figuren dargestellt

Nach den Sommerferien sind wir mit Josef auf Reise gegangen. Er wurde von seinen Brüdern als Sklave verkauft und landete in Ägypten. Da lief es mal gut und mal nicht so gut für ihn. Am Ende war Josef der zweit wichtigste Mann in Ägypten und rettete nicht nur die Ägypter, sondern auch seine eigene Familie vor einer Hungersnot. Wir konnten erleben, dass Gott Josef nie im Stich gelassen und einen guten Plan mit seinem Leben hatte, auch wenn es zeitweise nicht danach aussah. Im Dezember wurde es adventlich und wir haben zusammen Kekse gebacken und Weihnachtsbaumanhänger gebastelt. Im Neuen Jahr lernten wir ein Gleichnis von Jesus kennen. Er erzählt von einem ungerech-



Wir backen Kekse; Fotos A. Tamke

ten Verwalter, der nicht bereit war, einem anderen Schulden zu erlassen, obwohl er selbst vom König einen riesigen Schuldenberg erlassen bekommen hatte. „Richtig gemein!“, wie die Kinder feststellten.



Ein Weihnachtsbaumanhänger entsteht

Jesus erzählte die Geschichte, um deutlich zu machen, dass Gott uns durch Jesus einen riesigen Schuldenberg erlassen hat und wir bereit sein sollen, anderen deswegen schnell zu vergeben (ihnen ihre Schuld an uns zu erlassen). Danach gab es einen wilden Luftballon-Wettkampf mit verschiedenen Spielen, ehe wir uns um 17.30 Uhr verabschieden mussten.

Grüße vom 7up-Team



Wir bauen mit Dominosteinen

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 7 Jahren vorbeizukommen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir bitten darum, dass jedes Kind eine Notfallnummer in der Jackentasche dabei hat. Eine Terminübersicht gibt es im Gemeindebrief oder auf der Homepage (www.kirche-bargstedt.de/Gruppen/Kinder/7up).

MINA & Freunde



Krippenspiel 2023 Rückblick

Wer im November und Dezember montagsabends die Kirche betrat, der hatte gute Chancen, die Begegnung mit einem Flamingo und einer Schar quietschender Pinguine zu machen. Aber was hat das mit dem Krippenspiel zu tun???

Jeden Montag haben sich die Schauspielerinnen und Schauspieler des Krippenspiels getroffen. In unsere Proben gestartet sind wir mit einer Geschichte oder Andacht. Danach mussten wir alle erst einmal locker werden und uns ein bisschen auspowern und am besten geht das, wenn man als Pinguine durch die Kirche watschelt, um dem riesigen Flamingo zu entkommen, der alle Pinguine in Flamingos verwandeln will.

Danach haben wir uns dann in Maria, Josef, Hirten und Hotelangestellte verwandelt und unser Stück geprobt. Familie von Hanebüchen hat

ins Vier Sterne Bio-Hotel eingecheckt und freut sich eigentlich auf Luxusurlaub. Allerdings tauchen plötzlich Maria und Josef und noch andere seltsame Gestalten an der Rezeption auf. Höchste Zeit für Tusnelde von Hanebüchen sich mal bei der Wirtin zu beschweren. Am Ende findet Familie von Hanebüchen auch den Weg zur Krippe und erkennt: Jesus, das Kind in der Krippe, ist um einiges wichtiger als die Dinge, die bisher der Mittelpunkt ihres Lebens waren.

Es hat riesig Spaß gemacht, das Stück gemeinsam auf die Beine zu stellen, neue Rollen auszudenken, zu spielen und Zeit gemeinsam zu verbringen.

Vielen Dank an alle Schauspielerinnen und Schauspieler und deren Familien :-)

Alena Tamke



die Schauspielerinnen und Schauspieler Foto A. Tamke

Lego-Baustelle



Vorsicht Bauarbeiten! Wir stellen mehrere Kisten mit unterschiedlichen Steinen zur Verfügung und verwandeln damit das Gemeindehaus in eine große Lego-Baustelle – alleine oder gemeinsam, Häuser oder Gärten bauen, alles ist möglich! Komme zu einem Termin oder einfach zu allen, wenn du so richtig verrückt nach Lego bist...

Hier findest Du uns:

- 24.06., 09:30 bis 11:30 Uhr
Gemeindehaus Neukloster
- 25.06., 09:30 bis 11:30 Uhr
Gemeindehaus Mulsum
- 26.06., 09:30 bis 11:30 Uhr
Gemeindehaus Bargstedt

Ein Angebot der Ev. Jugend im Kirchenkreis Buxtehude für alle Kids im Grundschulalter.

Online-Anmeldung und weitere Infos unter: www.ej-buxtehude.de/kinder oder über den QR-Code.



Alena Tamke



FÜR KIDS
VON
5-12 JAHREN

Wir freuen uns riesig auf DICH!

KINDERTAGE 2024

30. JULI - 04. AUGUST

Datum schon mal vormerken. Auf der Homepage und im nächsten Gemeindebrief gibt es demnächst mehr Infos und den Link zur Anmeldung :-). **Team gesucht!** Du hast Lust unser Team zu unterstützen? Dann melde dich bei Diakonin Alena Tamke (01522 - 48 78 564)

Landesjugendcamp in Verden

30. Mai bis 2. Juni 2024



Du bist zwischen 13 und 27 Jahren alt?

Dann sei dabei beim Landesjugendcamp 2024.

Wir wollen mit 2000 Jugendlichen eine Kuhwiese zu einer Zeltwiese mit Festival-Charakter machen und Du kannst dabei sein. Dich erwarten viele bunte, kleine und große Aktionen, Action, Konzerte, Workshops zu Glaubens- und anderen Themen, Kreativangebote, neue Leute, Spiel, Spaß und vieles mehr.

Anmeldung und Infos online unter:

www.ej-buxtehude.de/jugend

Konfirmandenunterricht Leben und Tod

Erstmalig gab es einen ungewöhnlichen Gast im Konfirmandenunterricht: Tobias Höft, aufgewachsen in Oersdorf.

Er hat einen ungewöhnlichen Beruf: Er ist Bestatter.

Mitsamt Leichenwagen, Trage, Sarg und allerlei anderen Dingen, die er in seinem Beruf als Bestatter benötigt, kam er in den Unterricht.

Wir wissen alle, dass zum Leben auch der Tod gehört. Viele Menschen aber haben Scheu, sich mit dem Tod zu befassen und darüber nachzudenken, was wie sein soll. Das macht unsicher, wenn es passiert ist.

Glaube und Konfirmandenunterricht haben es mit dem Leben zu tun. Also beschäftigen wir uns auch mit dem Tod.

Damit steht die Frage im Raum: Was kommt denn dann? Wohin gehe ich? Auf die zentrale Frage unseres Lebens gibt es Antworten. Die Antwort des Glaubens kam genauso zur Sprache wie die ganz praktischen Dinge.



Was passiert, wenn jemand verstorben ist?

Was passiert, ...
wenn jemand verstorben ist?
Was macht der Bestatter dann?

Das wurde Schritt für Schritt nicht nur gehört. Die Konfis konnten selbst zupacken und sich ausprobieren. Angefangen vom Blick in den Leichenwagen über das Legen auf eine Trage und Umlagern in einen Sarg. Das Zurechtmachen des Verstorbenen wurde genauso an einer Puppe geübt wie das Tragen des Sarges. Und junge Leute wären



ein ungewöhnlicher Konfi-Tag



interessierte Blicke in den Leichenwagen

Fotos. Hellmich

nicht jung, wenn sie nicht auch vorwitzig fragen würden „Und? Kann ich mich auch in den Sarg legen?“ Konnten sie. Dass nicht alles nur ein Spaß ist, wurde genauso klar.

Was tröstet?

Zum Beispiel, wenn ich mich getragen weiß. Oder wenn ich weiß: Ich ende nicht in einem Erdloch, sondern Gottes Hand ist mir entgegengestreckt. Darin bin ich gut aufgehoben. Ich komme nach Hause. Dann ist es kein Leben bis zum Tod, sondern ein Leben mit Gott, das auch der Tod nicht nehmen kann.

Herzlichen Dank

... an Tobias Höft für einen interessanten und abwechslungsreichen Vormittag.

Andreas Hellmich



Unsere diesjährigen Konfis mit den Mitarbeitenden der Freizeit .
Es fehlt
Amelie van der Sluis.

Ein wildes Leben

... kann dieser Konfi-Jahrgang manches Mal in der Gruppe führen. Sie machen es sich und allen anderen nicht immer leicht.

Dabei sind sie jede und jeder für sich total nette junge Leute. Sie sind pfffig, machen sich ihre Gedanken und können richtig gut bei der Sache sein. Es gibt echte Aha-Momente. Bis der Moment kommt, an dem sie sich wieder vergessen ...

Also abschreiben? Abhaken? Nein! Schon allein deshalb nicht, weil Gott Leute nicht einfach abschreibt.

Ganz im Gegenteil: Gerade die, die andere schon abgeschrieben haben, die hat Gott „auf dem Zettel“. Gerade diese Menschen hat Gott in sein Herz geschlossen. Greifbar wird es, wenn wir auf Jesus sehen. Gerade auf die Abgeschriebenen lässt Jesus sich ein. Gerade diese Leute spüren, dass sie von Gott geliebt sind. Wow!

Eine tolle Erfahrung

Damit machen sie eine Erfahrung, die sie umhaut. Diese Erfahrung verändert ihr Leben. Sie spüren: Wir sind angesehene Leute. Gott sieht uns und liebt uns ... und das baut auf.

Ach wie schön, wenn auch dieser wilde Haufen nicht nur „herumdödelt“, sondern er spürt: Gott meint es echt gut mit uns.

Warum also nicht mal hinhören, das Herz aufmachen, sich darauf einlassen ... und spüren, wie gut das tut?

Dann kann Konfirmation ein guter Startplatz sein, mit Gott voll durchzustarten. Darauf liegt Segen.

In diesem Sinne herzlichen Glückwunsch, wenn es so weit ist. Ein schönes Fest und ein wildes Leben mit Gott wünsche ich im Namen des Kirchenvorstandes und des Teams der Mitarbeitenden.

Danke!

Zugleich ein ganz dickes und herzliches Dankeschön an die ehrenamtlich Mitarbeitenden in Vor- und Hauptkonfirmationszeit.

Es ist nicht selbstverständlich, dass dieses Team da ist. Jede/r von ihnen setzt seine/ ihre Zeit für die Konfis ein. Sie könnten samstags auch ausschlafen. Tun sie aber nicht. Sie sind da. Und es macht nicht immer nur Spaß. Manches Mal kann es auch nerven. Und trotzdem bleiben unsere Ehrenamtlichen dabei.

Sie sind dabei nicht nur Handlanger von uns Hauptamtlichen, sondern sie denken selbst mit und der Clou: Sie teilen ihr Leben und ihren Glauben mit den Konfis. Sie erzählen etwas von sich. Das ist klasse! Ohne sie ginge vieles nicht.

Von ganzem Herzen: Danke!

Andreas Hellmich

Konfirmanden-Anmeldung

Nach den Sommerferien beginnt der neue Jahrgang mit dem Vorkonfirmandenunterricht.

Wer 2026 konfirmiert werden möchte, startet nach den Sommerferien in diesem Jahr mit dem Vorkonfirmandenunterricht.

Unsere Diakonin Alena Tamke gestaltet dieses erste Jahr gemeinsam mit Jugendmitarbeitenden, bevor dann in der zweiten Runde der Pastor mit einem Team aus Ehrenamtlichen am Start ist. Es wird eine spannende Zeit.

Die Anmeldung sollte vom 05. Mai bis 05. Juni erfolgen. Dieses ist online möglich über die Homepage www.kirche-bargstedt.de oder über das Kirchenbüro. Vor den Sommerferien werden die Termine für das erste Jahr bekanntgegeben.

Zum Vormerken

Alle „Neuen“ werden im Gottesdienst am 25. Aug. um 10.00 Uhr begrüßt. Dieser Termin sollte schon einmal notiert sein.

Andreas Hellmich



Goldene und Diamantene Konfirmation ...

... findet in diesem Jahr nicht statt.

Der Grund ist ganz einfach:

Weil es im Jahr 1974 (zu unserem Erstaunen) keine Konfirmationen gab. Dem entsprechend kann es in diesem Jahr auch keine Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden geben.

Die Diamantenen Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 1964 laden wir daher im kommenden Jahr zur (dann nachgeholten) Feier des Jubiläums ein. Wir bitten dafür um Verständnis.

Zum Vormerken

Für die Jahrgänge 1964/ 1965/ 1975 ist das Konfirmationsjubiläum für den 22. Juni 2025 geplant.

Bitte beachten: Es ist NICHT mehr der Sonntag nach Pfingsten wie bisher. Im kommenden Jahr würde es sonst mit dem Bargstedter Reitturnier kollidieren. Bitte sagen Sie diesen Termin weiter an alle die, die es betrifft.

Andreas Hellmich

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Das Top-2-Lied im Gesangbuch
stammt von Paul Gerhardt



Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben. (EG 503,1)

Frühling und Sommer laden dazu ein, dass wir uns an der schönen Schöpfung erfreuen. Der Dichter Paul Gerhardt (1607-1676) führt ein Selbstgespräch: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“ Und über dieses Selbstgespräch nimmt er auch uns mit hinein in seine Freude. Der Bogen spannt sich von „Narzissus und die Tulipan“ über „die hochbegabte Nachtigall“ bis hin zu der „unverdrossnen Bienenschar“. Unsere Gedanken und Gefühle gehen auf die Reise von „der schönen Gärten Zier“ in die große und weite Schöpfung.

Zusammen mit der volksliedhaften Melodie von August Harder (vor 1813) haben vor allem die ersten drei der insgesamt 15 Strophen Eingang in viele Liederhefte gefunden. Auch außerhalb der Kirche werden bis heute auf unzähligen Fahrten durch die sommerliche Natur diese lebensvollen Zeilen gerne gesungen. Das Herz wird mir leichter. Hier in der Schöpfung kann ich so viel von dem lebendigen Atem Gottes sehen und spüren; von Gott, der nach der Sintflut gesagt hat:

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8,22)

REINHARD ELLSEL

Quelle: kirchenmusik-wuerttemberg.de

Zum 01. August 2024 suchen wir

eine Reinigungskraft (m/w/d)

zur Reinigung und Pflege

- * des Kirchenraumes,
- * des Gemeindehauses und
- * des Kirchenbüros

sowie zur Reinigung der Zuwegung zum Gemeindehaus
ergänzend zum Dienst des Außenarbeiters.

Im Regelfall erfolgen die Arbeiten wochentags.

Wie bieten

- * vertrauensvolle Absprachen mit den Mitarbeitenden
- * selbstständiges Arbeiten im Rahmen der Absprachen
- * eine unbefristete Stelle
mit einer Wochenarbeitszeit von 12 Stunden
- * Entgelt gemäß landeskirchlicher Dienstvertragsordnung und
Tarifvertrag der Länder (TV-L)
mit zusätzlicher betrieblicher Altersvorsorge.

Wir setzen voraus

- * ein loyales Verhalten gegenüber der evangelischen Kirche
und der Kirchengemeinde sowie
- * die Achtung des kirchlichen Auftrages
und christlicher Werte.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den
Vorsitzenden des Kirchenvorstandes
Pastor Andreas Hellmich,
Telefon: 04164-2327,
E-Mail: andreas.hellmich@evlka.de.

Ihre Bewerbung (per Post oder online als PDF-Datei)
senden Sie bitte bis zum 15.04.2024 an die
Ev.-luth. St. Primus-Gemeinde,
Pastor Andreas Hellmich, An der Kirche 10, 21698 Bargstedt.

Ansprechpartner in unserer Gemeinde

Besuchsdienst

Anette Steffens 04166/ 7035
Andreas Hellmich 04164/2327

Diakonie Soziallotse

Herr Wilkens, über das Kirchenbüro
04164/ 2327

Förderverein „Aufwind“

Bernd Müller, 1. Vors.
Tel. 04164/ 2248
aufwind-verein@gmx.de

Gemeindehaus/ Technik

Hans-Hermann Ahrens
Tel. 04164/ 875 85 88

Hospiz Gruppe Harsefeld

Gaby Fohrmann
Tel. 04164/ 6688
Rüdiger Meybohm
Tel. 04164/2620

Kinder und Jugend

Diakonin Alena Tamke
Tel. 015224878564
alena.tamke@ej-buxtehude.de

Kirchkaffee

Karin Holtkötter
Tel. 04164/ 8525

St. Primus-Stiftung

Andreas Hellmich
Tel. 04164/ 2327

Telefonseelsorge

0800 1110111

Terminabsprachen

Kirchenbüro
Tel. 04164/ 2327
KG.Bargstedt@evlka.de

Tschernobyl-FerienAktion

Reinhard und Elke Meyer
Tel. 04164/ 5568

Waisenhilfe Gimbi

Kathleen Wohlers
Tel. 04164/ 5868

Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

Begeistere auch mich mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

Bewege mein Herz zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch durch mich in deine **weite Welt** hinein.

REINHARD ELLSEL

Pastor Vorsitzender des Kirchenvorstands	Andreas Hellmich An der Kirche 10, Bargstedt	Tel. 04164/ 2327 E-Mail: andreas.hellmich@evlka.de
Diakonin	Alena Tamke An der Kirche 12, Bargstedt	Tel. 0152 248 78564 E-Mail: alena.tamke@ej-buxtehude.de
Kirchenbüro Öffnungszeiten	Birgit Lukas An der Kirche 10, Bargstedt dienstags von 10.00h bis 12.00h und von 16.30h bis 18.00h donnerstags von 10.00h bis 12.00h	Tel. 04164/ 2327 Fax 04164 / 812 909 E-Mail: KG.Bargstedt@evlka.de
Kirchenvorstand	Elke Wiebusch, Reith (stellv. Vors.)	Tel. 0151 23192307
	Frank Neuber, Bargstedt	Tel. 04164/ 85 92 55
	Wilfried Spangenberg, Bargstedt	Tel. 04164/ 87 695 60
	Annegret Höft, Brest	Tel. 04762/ 8542
	Mathias Fitschen, Hollenbeck	Tel. 04164/ 3156
	Volker Holtkötter, Hollenbeck	Tel. 04164/ 8525
	Inge Viets, Issendorf	Tel. 04163/ 3868
	Klaus Ehlers, Kakerbeck	Tel. 04166/ 7568
	Stephan Löhden, Oersdorf	Tel. 04166/ 84 44 84
	Hans-Jürgen Tobaben, Wohlerst	Tel. 04166/ 8100
Küsterteam	Klaus Ehlers Sabine Jung	Tel. 04166/ 7568 Tel. 04164/ 8758206
KiTa Fuchsbau Oersdorf	Leitung Petra Fuß	Tel. 04166/ 7394 Kita-fuchsbau@gmx.de
Sozialstation Harsefeld		Tel. 04164/ 887108

www.kirche-bargstedt.de

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. St. Primus Kirchengemeinde Bargstedt (V.i.S.d.P.) Redaktion: Andreas Hellmich, Susanne Lemmerhirt, Birgit Lukas
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Oesingen. Grafiken: Gemeindebrief-evangelisch.de
Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni-Juli-August: 04.05.2024

Bankverbindungen:

Kirchenamt Stade: Volksbank Geest eG IBAN DE32 2006 9782 0030 2422 00
Verwendungszweck: 6242.13110 + Verwendungszweck

Stiftungskonto: Volksbank Geest: IBAN DE54 2006 9782 0086 6636 00
Kreissparkasse Stade: IBAN DE85 2415 1116 0000 2050 21

Förderverein „Aufwind“ Kreissparkasse Stade IBAN DE49 2415 1116 0000 2090 64
Volksbank Geest eG IBAN DE85 2006 9782 0087 2270 00

Waisenhilfe Gimbi: Volksbank Geest eG IBAN DE94 2006 9782 0088 1236 03

SAVE THE SUN DEINE SOMMERFERIEN 2024

Alles auf einen Blick

30.07.-02.08.
Kindertage
in Bargstedt



23.-29.06.
Kinderfreizeit
in Oese



23.06.-06.07.
Jugendfreizeit
in Schweden



22.-26.07.
Kinderfreizeit
in Wohnste



02.-08.07.
Kinder- und Jugendfreizeit
auf Spiekeroog



15.07.-27.07.
Jugendfreizeit nach Kroatien



Alles ganz genau

Alle Infos die du brauchst
(Kosten, Veranstalter etc.)
findest du, wenn du den
QR-Code scannst oder
diesem Link folgst:
<https://www.kirche-harsefeld.de/savethesun>



Ansprechpartnerin
Diakonin Alena Tamke
Tel.: 01522 - 48 78 564